

Verabschiedung von bestgehassten Kollegen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Januar 2022 16:04

Zitat von Goldene Zitrone

Ich bin ein wenig überrascht (und enttäuscht!) über/von den/dem spießig-larmoyant-defätistischen Grundtenor, der sich in den meisten Antworten (bis jetzt) offenbart...

Traut euch mal was (zu). Ich berichte danach auch von dem Finale...

Nur mal für mich zum Mitschreiben.

Wer sich nicht so wie Du es planst verhält, ist spießig-larmoyant-defätistisch?

Spießig:

Als Spießbürger, Spießer oder Philister werden in abwertender Weise engstirnige Personen bezeichnet, die sich durch geistige Unbeweglichkeit, ausgeprägte Konformität mit gesellschaftlichen Normen und Abneigung gegen Veränderungen der gewohnten Lebensumgebung auszeichnen.

Larmoyant:

Larmoyanz ist ein bildungssprachliches und (heute) abschätziges Lehnwort für Rührseligkeit und sentimentale Überempfindlichkeit bis zur Wehleidigkeit, Weinerlichkeit und zu ausgeprägtem Selbstmitleid.

Defätistisch:

Der Begriff Defätismus kann als Zustand der Mutlosigkeit oder Schwarzseherei beschrieben werden. Ursprünglich bezeichnete er die Überzeugung, dass keine Aussicht (mehr) auf den Sieg besteht, und eine daraus resultierende starke Neigung aufzugeben.

Sicher, dass Du die Begriffe nicht wie in einem totalitären Regime auswendig gelernt hast?

Was wir Dir hier nahelegen, ist nicht spießig, nicht larmoyant und nicht defätistisch.

Was wir Dir hier nahelegen, ist Anstand.